



Union der türkischen und islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e. V.

Misstrauen wird gefestigt: Gift für ein harmonisches Krefeld.

In Krefeld haben sich zwei neue Erwartungshaltungen gegenüber türkischstämmigen Bürgerinnen und Bürgern gebildet: Das Verlangen einer Distanzierung zu nicht-lokalen Geschehnissen und die Bekenntniserneuerung zur freiheitlich-demokratischer Grundordnung. Diese Entwicklung wird in der türkischen Community mit großer Besorgnis beobachtet.

Es ist nicht erklärungsbedürftig, sondern selbstverständlich, dass türkischstämmige Bürgerinnen und Bürger, die mittlerweile in der vierten Generation in Krefeld leben, jede Art von Ungerechtigkeit, jeden Missstand und jede Rechtswidrigkeit missbilligen. Ebenso ist ihre Loyalität zu den Grundpfeilern der deutschen Gesellschaft unumstritten.

Die Kritik an aktuellen politischen Entwicklungen kann verständlich und begründet sein. Es wird jedoch mit Bedauern beobachtet, dass sogar Lokalpolitiker sich dem Distanzierungswahn und Bekenntniszwang angeschlossen haben.

Diese Erwartungshaltung vergiftet das harmonische Zusammenleben in Krefeld. Es ist destruktiv für den Gemeinschaftsgeist unserer Stadt.

Warum?

Diese Erwartungshaltung schafft eine neue Bitterkeit und dies nicht nur, weil sie eine Haltung oder Meinung unterstellt und unbeteiligte Personen zur Rechenschaft zieht, die bestimmte Geschehnisse nicht zu verantworten haben, sondern weil sie weitere Gesprächsmotivation dezimiert und einen Rückzug aus der gesellschaftlichen Mitte begünstigt.

Dieses Auftreten festigt ein Diskurs des Misstrauens, in der sich türkischstämmige Bürgerinnen und Bürger bevormundet, diffamiert und ausgegrenzt fühlen.

Schafft eine derartige Erwartungshaltung Solidarität oder festigt es das Misstrauen in Krefeld?

Die Antwort ist klar: Es festigt das Misstrauen! Deshalb ist Mäßigung und Besonnenheit notwendig.

Krefeld, den 05.08.2016

Oğuz Ertuğrul

Pressesprecher der

UNION der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e. V.

Carl-Wilhelm-Str. 30-32, 47798 Krefeld

E-Mail: presse@unionkrefeld.de

Abbinde:

Die UNION der Türkischen und Islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung e.V. ist eine Vereinigung von derzeit 16 Vereinen aus verschiedenen Bereichen, die einen Wirkungskreis von 13.000 - 16.000 Personen hat. So sind neben den Moscheegemeinden in Krefeld auch Sport-, Bildungs –und Frauenvereine in der Union vertreten. Sie wurde 1993, als einzige ihrer Art auf bundesweiter Ebene, ins Leben gerufen. Der ehrenamtlich tätige Vorstand besteht aus den Vertretern der Mitgliedsvereine, die für eine 2-jährige Periode gewählt werden. Ziel dieser erfolgreichen Vereinigung ist es, durch die Bündelung aller gemeinsamen Interessen der Stimme der türkischen und islamischen Bevölkerung in Krefeld gesellschaftlich und politisch ein Gewicht zu geben. Denn nur gemeinsam lassen sich große Hürden bewältigen und Lösungen für Probleme finden. Es ist von großer Bedeutung vereint an einem Strang zu ziehen, was auch zum Vorteil aller ist. Die UNION ist auch eine große Chance für Krefeld. Mit der UNION hat Krefeld einen zentralen Ansprechpartner für den allergrößten Teil der türkischen und islamischen Bevölkerung in Krefeld. Dadurch ist die flächendeckende und konstruktive Zusammenarbeit und eine effektive Koordination, sowohl unter den Vereinen in der Union als auch mit Institutionen, anderen Vereinen, Verbänden, Religionsvertretungen, Parteien, Behörden und öffentlichen Verwaltungseinrichtungen gewährleistet. Die UNION agiert als zentraler und lokaler Sprecher und Vertreter seiner Mitgliedsvereine nach außen.